

## Karl Hegel an Heinrich Sybel, Erlangen, 31. Mai 1860

GSStA PK Berlin, I 92 Heinrich von Sybel Brief 1 XVII (Hegel), 121-122

Erlangen, 31. Mai 1860

Verehrter Freund!

Auf meine Anfrage über den Erfolg des an den Herrn Director des ungarischen Nationalmuseums<sup>1</sup> wegen Benutzung von Handschriften gerichteten Schreibens habe ich noch keine Antwort erhalten. Ich warte darauf, um noch weitere Schritte in Pesth zu versuchen.

An Lexer habe ich eine recht gute Acquisition gemacht. Die Art wie er seine Arbeit angreift, gefällt mir sehr, und von Prof[essor] Holland sehe ich vorläufig um so mehr ab, als ohnehin die historische Bearbeitung Mühe haben wird, mit der philologischen gleichen Schritt zu halten.

Aber ich rechne auf Herrn von Weech<sup>2</sup>. Kern ist mit der Untersuchung der Handschriften immer noch nicht zu Ende u[nd] erst in diesen Tagen haben sich uns wieder neue Fundgruben von Chroniken u[nd] Urkunden in Privatsammlungen | eröffnet.<sup>3</sup> Dann muß ich ihn wieder nach Bamberg und Maihingen schicken.<sup>4</sup> Eine weitere Hülfe ist nöthig, wenn es mit der Bearbeitung selbst rascher vorwärts gehen soll, da Kern auch in dieser Beziehung mit einer besonders schwierigen Aufgabe beschäftigt ist, die ihn noch länger aufhalten wird. Dem zweiten historischen Mitarbeiter könnte ich eine leichtere, klare u[nd] insofern lohnendere Arbeit übertragen. Ich bitte Sie jetzt, mit Weech<sup>5</sup> vorläufig davon zu sprechen und ihn zu fragen, ob er sich der Sache unterziehen wolle. Ich könnte ihm vor der Hand, sobald er in München frei ist, noch Einiges dort zu thun geben; dann aber müßte er nach Nürnberg übersiedeln. Wegen der Remuneration wünsche ich, ehe ich ihm selbst einen bestimmten Antrag mache, Ihre Ansicht zu hören. Kern hatte im ersten Jahr nur 500 fl[orin] , jetzt im zweiten 600 fl[orin]: es wird sich also fragen, ob ich Weech vorerst auch nur 500 fl[orin] anbieten soll, oder gleich 600 fl[orin]? Sie kennen seine Verhältnisse und werden besser beurtheilen, was | im vorliegenden Fall das Angemessene ist.

Mit dem mir zur Verfügung gestellten Gelde der Commission bin ich zu Ende u[nd] habe ich deshalb die anliegende Quittung über 200 fl[orin] ausgestellt, um einen Vorschuß in Händen zu haben, über welchen ich,

- 
- 1 Der aus einem alten ungarischen Adelsgeschlecht stammende Naturforscher August Kubinyi (1799-1873) war zu dieser Zeit Generaldirektor der Ungarischen Nationalmuseums in Pest. Vgl. dazu Pesth-Osner Localblatt und Landbote, Nr. 67 (1860), Sp. 2, zur weiterführenden Literatur zu ihm <https://www.deutsche-biographie.de/pnd117551384.html>, sowie zum Ungarischen Nationalmuseum allgemein Fodor/Lenggyel, Hungarian National Museum.
  - 2 Friedrich Weech (1837-1905), Historiker und Archivar, wurde Mitarbeiter an dem Hegelschen Editionsprojekt der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“. Zu ihm und seinen Arbeiten für die Hegelsche Edition vgl. vornehmlich und detailliert Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, besonders S. 226-248.
  - 3 Das sind die Privatsammlungen vor allem der Nürnberger Familien Scheurl, Merkel, Stromer, Tucher, Grundherr, Ebner und Holzschuher. Vgl. dazu Hegel, Zweiter Bericht, S. 5-16, S. 8 f.
  - 4 Karl Hegel schickte Theodor Kern im Juni 1860 nach Bamberg, um - aufgrund der eröffneten „neue[n] Fundgruben von Chroniken u[nd] Urkunden in Privatsammlungen“ - „die der dortigen königl[ichen] Bibliothek einverleibte Heller'sche genauer als es ihm [= Theodor Kern] auf der vorjährigen Reise möglich gewesen zu durchforschen“; vgl. dazu überdies den Bericht Kerns, Reise, S. 4. Zu den Ergebnissen (Handschriftenverzeichnis) der erneuten und ausführlicheren Sichtung der Heller'schen Sammlung im Jahr 1860, die jedoch für das Städtechronikprojekt von geringerer Bedeutung war, vgl. Hegel, Zweiter Bericht, S. 5-16, S. 9, sowie Kern, Reise, S. 1-39, S. 15-27. Zu den Ergebnissen von Kerns Reisetätigkeit vgl. darüber hinaus Kern, Verzeichnisse Städtegeschichte, S. 107-152.
  - 5 „Weher“ durch Überschreiben verbessert zu: „Weech“.

wie über das früher Empfangene, am Schluß des Jahres der hist[orischen] Commission Rechnung ablegen werde. –

Freundschaftlichst

der Ihrige  
Hegel.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [= ] verwaiste ID

## Personen und Institutionen

---

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers\\_0001](#)

Sybel, Heinrich [= Sybel, Heinrich] [sybelheinrich\\_5776](#)

Director des ungarischen Nationalmuseums [= Kubinyi, August (Augustin)] [kubinyiaugustvon\\_59565](#)

Herrn von Weech [= Weech, Friedrich] [weechfriedrich\\_1344](#)

Kern [= Kern, Theodor] [kern\\_36488](#)

Lexer [= Lexer, Matthias] [lexermatthias\\_3360](#)

Professor Holland [= Holland, Wilhelm Ludwig] [hollandwilhelmlu\\_10890](#)

## Orte

---

Erlangen [= Erlangen] [erlangen\\_9307](#)

Bamberg [= Bamberg] [bamberg\\_6580](#)

Maihingen [= Maihingen] [maihingen\\_48112](#)

München [= München] [muenchen\\_1665](#)

Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg\\_4276](#)

Pesth [= Pest] [pest\\_5060](#)

## Sachen

---

Commission [= Historische Commission/Kommission, München] [swrt\\_0097](#)

Remuneration [= Remuneration, Remunerationen] [remuneration\\_4177](#)

florin [= Florin, florin (fl.)] [florinflorinfl\\_63457](#)

ungarischen Nationalmuseums [= Ungarisches Nationalmuseum (Pest, Budapest)] [ungarischesnationa\\_97867](#)

## Quellen und Literatur

---

Fodor/Lenggyel, Hungarian National Museum

[= Fodor, István/Lenggyel, Beatrix Cs (Hg.): The Hungarian National Museum. Translated by Ervin Dunay and Zsuzsa Gábor, Budapest 1992.] [fodor1992\\_28587](#)

GStA PK Berlin, I 92 Heinrich von Sybel Brief 1 XVII (Hegel), 121-122

[= Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStA PK), Berlin: I. HA Rep. 76 Kultusministerium; VI. HA Rep 92 Heinrich von Sybel, Nachlaß Schulze.] [brfsrc\\_0016](#)

Hegel, Zweiter Bericht, S. 5-16, S. 8 f.

[= Hegel, Karl: Zweiter Bericht über die Chroniken deutscher Städte, in: Historische Zeitschrift 4 (1860), S. 5-16. [= Nachrichten von der historischen Commission bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Zweiter Jahrgang. Erstes Stück 1860]]

[hegelkarlzw1860\\_47479](#)

Kern, Verzeichnisse Städtegeschichte, S. 107-152

[= Kern, Theodor: Verzeichnisse von Handschriften zur deutschen Städtegeschichte, in: Nachrichten von der historischen Commission bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Beilage zur Historischen Zeitschrift 7 (1862), S. 107-152.] [kern1862\\_38461](#)

**Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, besonders S. 226-248.**

[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012\\_17776](#)

**Pesth-Osner Localblatt und Landbote, Nr. 67 (1860), Sp. 2**

[= *Pesth-Osner Localblatt und Landbote*. Egentümer-Verleger und Redacteur: <Gustav Birnbaum>, Nr. 67, XI. Jahrgang, Mittwoch, den 21. März 1860, Sp. 2.] [pesthosnerloc1860\\_67527](#)

**Reise, S. 4**

[= *Kern*, Theodor von: Reise durch Franken und Bayern im Sommer 1859. Unternehmen im Auftrage der historischen Commission, in: Nachrichten von der historischen Commission bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Beilage zur Historischen Zeitschrift 4 (1860), S. 1-39.] [kern1860\\_97941](#)